



Epidemiologisches Bulletin

16. September 2005 / Nr. 37

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Hepatitis A: Management eines Ausbruchs im Kreis Offenbach

In zwei benachbarten Gemeinden des Kreises Offenbach (Hessen) wurden von November 2004 bis Januar 2005 insgesamt 24 Infektionen mit dem Hepatitis-A-Virus registriert, darunter 14 in einem bestimmten Kindergarten bzw. im Zusammenhang mit dieser Einrichtung. Es wird über die praktische Umsetzung der Empfehlungen des zuständigen Gesundheitsamtes berichtet: über einen Zeitraum von mehreren Wochen wurden u. a. 80 Impfungen gegen Hepatitis A (46 bei Kindergartenkindern) durchgeführt, 22 Personen wurden passiv immunisiert. Das Ausbruchsgeschehen wurde auf der Basis detaillierter Erhebungsbögen nachträglich analysiert, dadurch können wertvolle Erfahrungen vermittelt werden.

Von November 2004 bis Januar 2005 wurden dem Gesundheitsamt des Kreises Offenbach 20 Hepatitis-A-Erkrankungen und drei asymptomatische Infektionen unter Bewohnern zweier angrenzender Gemeinden gemeldet (Einzelheiten s. Abb. 1). Zuvor war im Jahr 2004 in den beiden Gemeinden nur eine Hepatitis-A-Meldung im Mai erfolgt.

Die primäre Quelle dieser örtlichen Ausbreitung von Infektionen war nachträglich nicht mehr zu ermitteln. Das Gesundheitsamt gab die notwendigen infektionshygienischen Maßnahmen vor. Haushaltsangehörigen erkrankter Kinder wurde eine Hepatitis-A-Impfung angeraten; die Impfung wurde ebenfalls allen Kindergartenkindern, den Mitarbeitern (inklusive Reinigungspersonal) eines Kindergartens und den Schülern der betroffenen Grundschulklasse empfohlen. Im Mittelpunkt des Ausbruchs stand ab Januar der **Kindergarten B**, auf den sich auch die nachfolgende Untersuchung bezieht (s. Abb. 2). Am 22. und 23.12.2004 waren dem Gesundheitsamt des Landkreises Offenbach die ersten zwei Erkrankungsfälle unter Kindern des Kindergartens B gemeldet worden. In dieser Einrichtung werden 100 Kinder betreut. Eine strenge Gruppenbildung besteht nicht. Am 23.12.2004 wurde eine Impfung für Kindergartenkinder, Mitarbeiter und Haushaltsangehörige erkrankter Kinder empfohlen. Aufgrund der Weihnachtsferien war der Kindergarten vom 24.12.2004 bis zum 2.1.2005 geschlossen. Kindergartenkinder, die nicht geimpft wurden, konnten

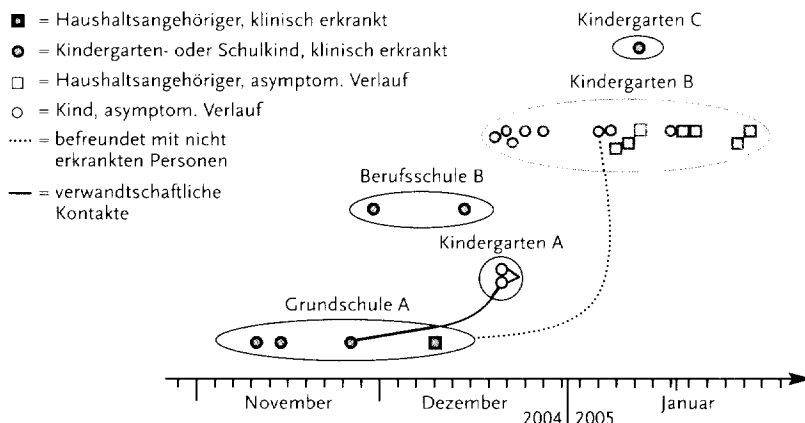


Abb. 1: Hepatitis-A-Fälle in zwei Gemeinden des LK Offenbach nach dem Erkrankungsbeginn bzw. der diagnostischen Sicherung und nach betroffenen Gemeinschaftseinrichtungen, November 2004 bis Januar 2005. Die als HAV-Infektion gesicherten Fälle umfassen 3 Schüler der Grundschule A und die Mutter eines Schülers, 2 verwandte Kinder im Kindergarten A (asymptomatisch, im September 2004 gemeinsamer 2-wöchiger Urlaub bei Verwandten in der Osttürkei), 8 Kinder im Kindergarten B und 7 Angehörige dieser Kinder (darunter die asymptomatisch infizierte Mutter eines Kindergarten-Schüler der Berufsschule B sowie ein Kind im Kindergarten C (Datenstand nach der Studie).

Diese Woche

37/2005

Hepatitis A:

Erfahrungsbericht zu einem Ausbruch in Hessen

Diphtherie:

Bericht zu einem importierten Erkrankungsfall

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik

34. Woche 2005

(Stand: 14. September 2005)

Streptococcus-suis-Infektion:

Kurzmitteilung zu einem Erkrankungsfall

Tuberkulose:

Tuberkulin zur Testung nach Mendel-Mantoux wieder verfügbar

